



Der Architekt Martin Gropius (1824-1880) schuf im 19. Jahrhundert das beeindruckende Ensemble des GLG Martin Gropius Krankenhauses, das bis heute, ergänzt durch Erweiterungsbauten, allen Anforderungen für eine moderne Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie gerecht wird.

Abbildungen: GLG

Presseinformation

Eberswalde, 13. August 2024

Save the date:

200ster Geburtstag von Martin Gropius

Würde Martin Gropius noch leben, könnte er in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag feiern. Mit einer Festveranstaltung wird das Wirken des außergewöhnlichen Baumeisters gewürdigt, der im Alter von 36 Jahren, also relativ jung, den Auftrag zur Errichtung einer Provinzial-Irrenheil- und Pflegeanstalt zu Neustadt-Eberswalde erhielt – das heutige GLG Martin Gropius Krankenhaus. Am 30. Oktober 1865 wurde es eröffnet. In wenigen Wochen, am 20. September, lädt es zum runden Geburtstag des Architekten ein. Es lohnt sich, den Termin jetzt schon vorzumerken.

Ein Nachfahre des Baumeisters und selbst Architekt, Professor Arnold Körte, wird Interessantes über die Entstehung des Gebäudeensembles berichten, dessen Konzept seinerzeit als eines der modernsten unter den psychiatrischen Einrichtungen in Europa galt. Auch heute gehen von dem Fachkrankenhaus immer wieder Impulse zu Innovationen für moderne Behandlungsformen aus, es vereint Psychiatrie und Psychosomatik im „Zentrum für psychische Gesundheit“ unter einem Dach. Des Weiteren sind hier die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters und die Klinik für Neurologie ansässig, letztere mit zugehöriger Schlaganfallspezialstation im GLG Werner Forßmann Krankenhaus. Im Fokus der Veranstaltung werden vor allem Aspekte der Psychiatriegeschichte, des Zusammenhangs von Psychiatrie und Architektur und der umfassende Sanierungsprozess des Krankenhauses in den 1990er Jahren stehen und durch Experten vorgestellt. Dazu gibt es Einblicke in die Pläne zur Sanierung des historisch wertvollen Tobhauses, das in seiner Art als das einzige noch erhaltene gilt, sowie eine Ausstellung im Atrium des Hauses. Die Veranstaltung wird um 9.25 Uhr beginnen und am frühen Nachmittag enden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.